

KL-6500

MANAGEMENTCOMPUTER



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Allgemeine Einführung | 1 |
| 1.1 | Definition der Symbolliste | 1 |
| 1.2 | Kundenbetreuung..... | 1 |
| 2 | Sicherheitsanweisungen und Warnungen..... | 2 |
| 2.1 | Taugliche, unabhängige Alarmanlage..... | 2 |
| 2.2 | Während der Nutzung..... | 2 |
| 2.3 | Entsorgung..... | 2 |
| 3 | Bedienung des Managementcomputers | 3 |
| 3.1 | Gewünschte Sprache auswählen..... | 3 |
| 3.2 | Anmelden | 3 |
| 3.3 | Steuerungstasten..... | 3 |
| 3.4 | Änderung bestätigen | 4 |
| 3.5 | LED-Leiste | 4 |
| 3.6 | Abteilleiste..... | 4 |
| 3.7 | Klemmennummerierung für Eingänge und Ausgänge | 4 |
| 4 |  Hauptmenü..... | 5 |
| 4.1 | Übersichtsbildschirm | 5 |
| 4.2 | Menüoption zur Favoritenleiste hinzufügen | 6 |
| 4.3 | Menüoption aus der Favoritenleiste löschen..... | 6 |
| 5 |  Management..... | 7 |
| 5.1 |  KLD-100 Abteilcomputer..... | 7 |
| 5.2 |  KLC-100 Computer für Zentralfunktionen..... | 7 |
| 6 |  KLD-100 Abteilcomputer..... | 8 |
| 6.1 |  Abteillüftung | 8 |
| 6.2 |  Zuluftklappe..... | 10 |
| 6.3 |  Heizung | 11 |
| 6.4 |  Kühlung..... | 16 |
| 6.5 |  Zeitschaltuhr..... | 17 |
| 6.6 |  Alarm | 18 |
| 7 |  KLC-100 Computer für Zentralfunktionen | 20 |
| 7.1 |  Zentrallüftung..... | 20 |
| 7.2 |  Zentralheizung..... | 22 |
| 7.3 |  Zentrale Zuluftklappe | 23 |
| 7.4 |  Druckmessung | 24 |
| 7.5 |  NH3..... | 25 |
| 7.6 |  Kühlung | 26 |
| 7.7 |  Schaltuhr..... | 28 |
| 7.8 |  Alarm | 28 |

| | | |
|-----|--|----|
| 8 |  Alarm..... | 31 |
| 8.1 |  Einstellungen..... | 31 |
| 8.2 |  Rückblick der letzten fünf Alarme..... | 32 |
| 8.3 |  Kommunikationsalarm | 32 |
| 8.4 |  Thermodifferentialalarm..... | 33 |
| 8.5 |  Alarm FarmConnect | 33 |
| 8.6 | Alarm-Codes | 34 |
| 9 |  System..... | 36 |
| 9.1 |  Gerät..... | 36 |
| 9.2 |  Datum/Uhrzeit..... | 37 |
| 9.3 |  Fernsteuerung | 37 |
| 9.4 |  FarmConnect | 39 |
| 9.5 |  Anmelden und abmelden..... | 39 |

Copyright

Dieses Dokument enthält Informationen die urheberrechtlich geschützt sind. Wir behalten uns alle Rechte vor. Nichts aus diesem Dokument darf auf irgendeine Art ohne die schriftliche Genehmigung von Stienen BE (www.stienen.com) vervielfältigt, kopiert oder übersetzt werden. Stienen BE übernimmt keine Haftung für den Inhalt dieser Anleitung und erteilt ausdrücklich keine impliziten Garantien bezüglich der Verkäuflichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Darüber hinaus behält sich Stienen BE das Recht vor, diese Anleitung zu überarbeiten oder zu ändern, ohne gleichzeitig verpflichtet zu sein, diesbezüglich eine Person oder eine Instanz davon in Kenntnis zu setzen. Sie können Stienen BE nicht für Schäden oder Verletzungen haftbar machen, die durch unsachgemäße Verwendung oder durch eine Verwendung, die nicht mit den Anweisungen aus dieser Anleitung übereinstimmt, verursacht wurden.

Copyright © 2021 Stienen Bedrijfselektronica B.V.

1 Allgemeine Einführung

Die Anleitung ist für den Benutzer dieses Geräts bestimmt. Sie enthält alle für die Bedienung dieses Produkts erforderlichen Informationen. Lesen Sie sich vor der Bedienung des Produkts alle Informationen und Anweisungen gründlich durch.

Warnungen, wichtige Hinweise, Tipps usw. sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet.

Stienen hat diese Anleitung mit aller erdenklicher Sorgfalt zusammengestellt. Falls Sie einen Fehler entdecken, informieren Sie uns bitte.

1.1 Definition der Symbole

| | |
|--|--|
| | Möglichkeit eines gefährlichen elektrischen Schlags! Gefahr für Mensch oder Tier. |
| | Warnhinweis auf eine Gefahr für Mensch, Tier oder Geräte, falls Verfahren nicht sorgfältig eingehalten werden. |
| | Warnhinweis auf eine Beschädigung des Produkts, falls Verfahren nicht sorgfältig eingehalten werden. |
| | Eine Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist nicht gestattet. |
| | Getrennte Sammlung |
| | Hinweis |
| | Zusatzinformationen |
| | Beispiel für eine konkrete Anwendung der beschriebenen Funktion. |
| | Rechenbeispiel |
| | Handbetrieb |
| | Tipps und Anregungen |
| | Bildschirmfoto |
| | Anwendungshinweis (Application note) |

1.2 Kundenbetreuung

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle erforderlichen Angaben zur Hand haben. Notieren Sie immer die Ursache und die Umstände einer Störung. So beugen Sie Unklarheiten vor und kann Ihr Installateur die Störung schnell und angemessen beheben.

2 Sicherheitsanweisungen und Warnungen

Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts die allgemeinen Sicherheitsvorschriften in diesem Kapitel gründlich durch. Die Installation des Geräts und das Beheben etwaiger Störungen dürfen nur von einem Fachinstallateur den geltenden Richtlinien entsprechend vorgenommen werden. Wird dieses Produkt auf andere Weise installiert und benutzt, dann wird die Garantie nichtig.

2.1 Taugliche, unabhängige Alarmanlage

Die Regelgeräte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt entworfen und hergestellt. Trotzdem lässt sich eine technische Störung nie völlig ausschließen. In vielen Ländern stellen die Versicherungen immer höhere Anforderungen und daher müssen die Alarmkontakte der einzelnen Regelcomputer an eine zentrale Alarmanlage angeschlossen werden.



Es empfiehlt sich, eine taugliche, unabhängige Alarmanlage zu installieren, beispielsweise einen Thermostat für die Mindest- und Höchsttemperatur.



Testen Sie den Alarm mindestens einmal pro Woche von Hand.

2.2 Während der Nutzung

Die Personen, die das Gerät bedienen, haben die Betriebsanleitung sorgfältig gelesen. Sie sind sich möglicher Gefahren bewusst, die bei unsachgemäßer Verwendung und Wartung des Produkts auftreten können.



Das Gerät darf nur von autorisierten Personen geöffnet werden.



Schalten Sie den Computer möglichst nicht aus, wenn sich keine Tiere im Stall befinden, sondern stellen Sie ihn in den *AUS-Modus*. Dadurch wird die Bildung von Kondenswasser bei der Abkühlung verhindert.



Überprüfen Sie das Gerät regelmäßig auf mögliche Schäden. EIN beschädigtes Gerät ist unsicher.
Melden Sie eventuelle Schäden immer Ihrem Installateur.



Elektronische Geräte sind spritzwassergeschützt und dürfen nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.



Notieren Sie im Falle einer Störung die Umstände, unter denen die Störung aufgetreten ist, die Installationseinstellungen, das Softwaredatum, die Versionsnummer der Software und die möglichen Ursachen.

2.3 Entsorgung

Die EU hat Systeme für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten und Batterien eingerichtet (Richtlinie 2012/19/EU). Wenn Sie das Gerät nicht ordnungsgemäß entsorgen, riskieren Sie ein Bußgeld.



Elektrische und elektronische Geräte müssen am Ende ihrer Lebensdauer getrennt gesammelt werden.

3 Bedienung des Managementcomputers

3.1 Gewünschte Sprache auswählen

Verfügbare Sprachen: ENG, NLD, DEU, FRA, RUS, POL, HUN, SPA, CES, TUR, ZHO, JAP

= nächste Sprache auswählen

= vorherige Sprache auswählen

3.2 Anmelden

1. Tippen Sie auf um den Anmeldefenster zu öffnen.
2. Tippen Sie auf , um das numerische Tastenfeld zu öffnen.
3. Geben Sie den Anmeldecode ein und bestätigen Sie mit .

3.3 Steuerungstasten



zurück zum Übersichtsbildschirm (HOME)



= nächsten/vorherigen Bildschirm auswählen



= Position auswählen



= Auswahl auswählen



= zum nächsten/vorherigen Bildschirm



= nach unten/oben blättern (die Bildlaufleiste befindet sich auf der rechten Seite)



Wenn dieses Symbol aufleuchtet, können Sie es antippen. Eine der folgenden virtuellen Tastaturen wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Numerische Tastatur



Mit den Schaltflächen "Plus" und "Minus" können Sie den Wert positiv bzw. negativ einstellen.

Alphanumerische Tastatur



< > vorheriges oder nächstes Zeichen aus dem Zeichensatz auswählen

^ umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung

zum Umschalten auf Ziffern und alternative Zeichen



Verringern/Erhöhen des Wertes der ausgewählten Position

Optionstabelle auswählen



Rückgängig machen einer Auswahl im Bearbeitungsmodus



Bestätigen einer Wahl/Auswahl im Bearbeitungsmodus



Hinzufügen/Entfernen eines Knickpunkts in einer Liste (Kurve, Uhr).



Wenn auf eine Einstellung das Symbol folgt, können Sie über diesen Link zu einem anderen Bildschirm springen. Auf dem folgenden Bildschirm sehen Sie in der rechten oberen Ecke das Symbol für die Rückkehr.

3.4 Änderung bestätigen

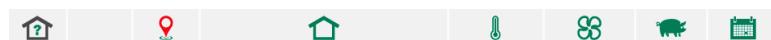


Einige wichtige Einstellungen müssen nach der Änderung bestätigt werden.
Sie sehen dann das linke Pop-up-Fenster.

3.5 LED-Leiste

| | | | |
|--|--|--|--|
| | Blau, ständig eingeschaltet | | Gerät außer Betrieb |
| | Grün, ständig eingeschaltet | | kein Alarm |
| | Gelb, ständig eingeschaltet | | Alarm, Verzögerungszeit noch nicht abgelaufen |
| | Rot, ständig eingeschaltet blinkt regelmäßig blinkt unregelmäßig | | Alarm Hauptalarm ausgeschaltet Alarm vorübergehend ausgeschaltet |

3.6 Abteilleiste

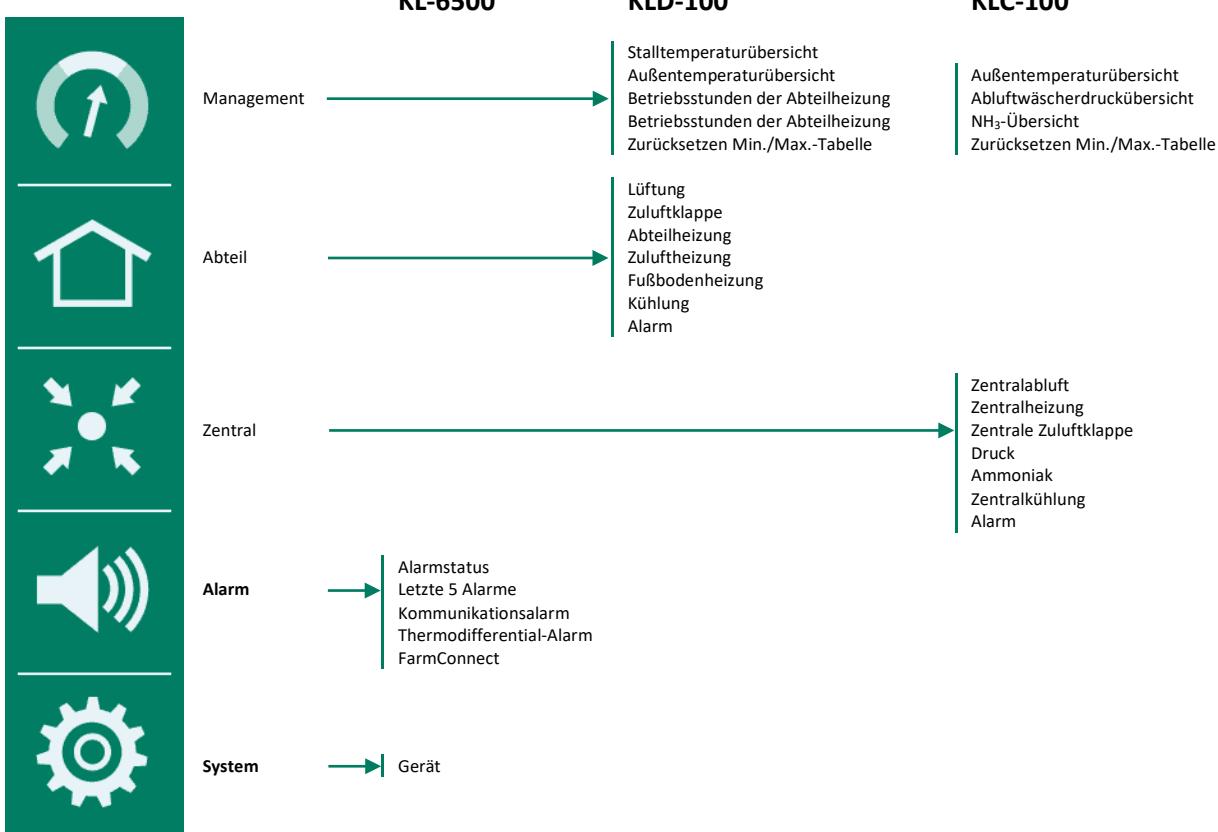


| | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| | Status Abteilalarm |
| ● | Abteil in Betrieb, kein Alarm |
| ● | Alarm, Verzögerungszeit aktiv |
| ● | Alarm, Alarmrelais aktiviert |
| ● | Abteil außer Betrieb |
| | Allgemeiner Abteilstatus |
| | Abteil außer Betrieb |
| | Abteil reinigen |
| | Abteil aufwärmen |
| | Heizung im Heizung eingeschaltet |
| | Abteilname |
| | Abteiladresse |
| | Abteiltemperatur |
| | Abteillüftung |
| | Anzahl der Tiere im Abteil |
| | Tagesnummer Wachstumskurve |

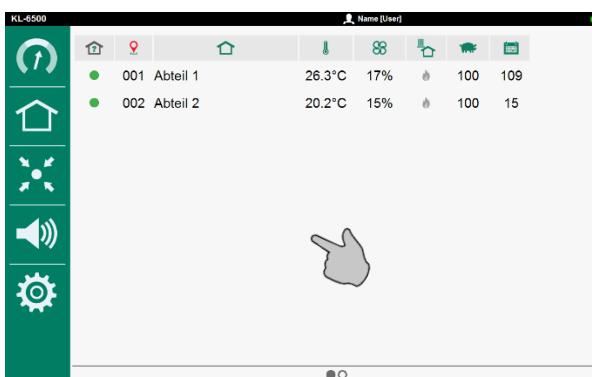
3.7 Klemmennummerierung für Eingänge und Ausgänge

| Buchstabe | Ein-/Ausgangstyp | Beschreibung |
|-----------|-------------------|---|
| A | 0-10V Ausgang | Analoger Ausgang mit einem Bereich von 0-10V oder 10-0V |
| B | Relaisausgang | Kontaktausgang des Relais |
| K | Temperatursensor | Temperaturfühler (N10B, BV10B usw.) |
| L | 0-10V-Eingang | Analogeingang (0-10V) |
| M | Digitaler Eingang | Dazu gehören Messlüfter, Gegenkontakte usw. |

4 Hauptmenü

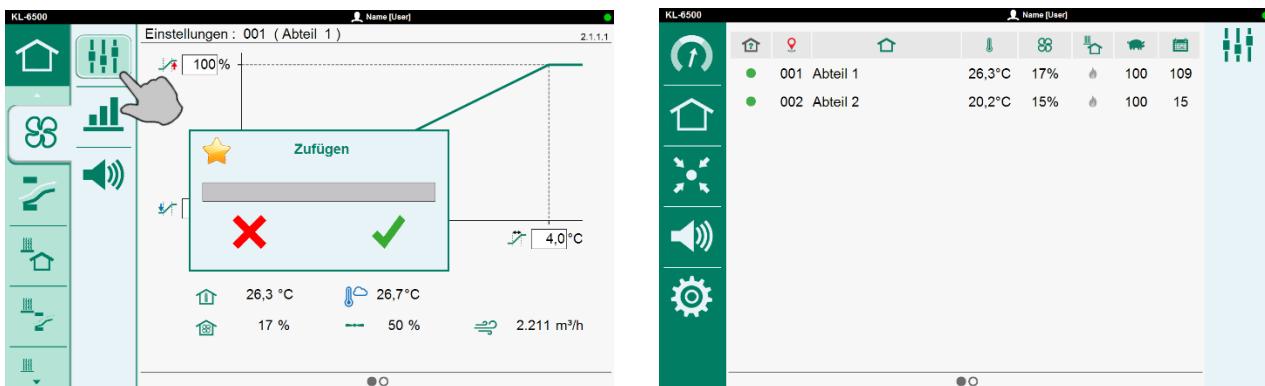


4.1 Übersichtsbildschirm



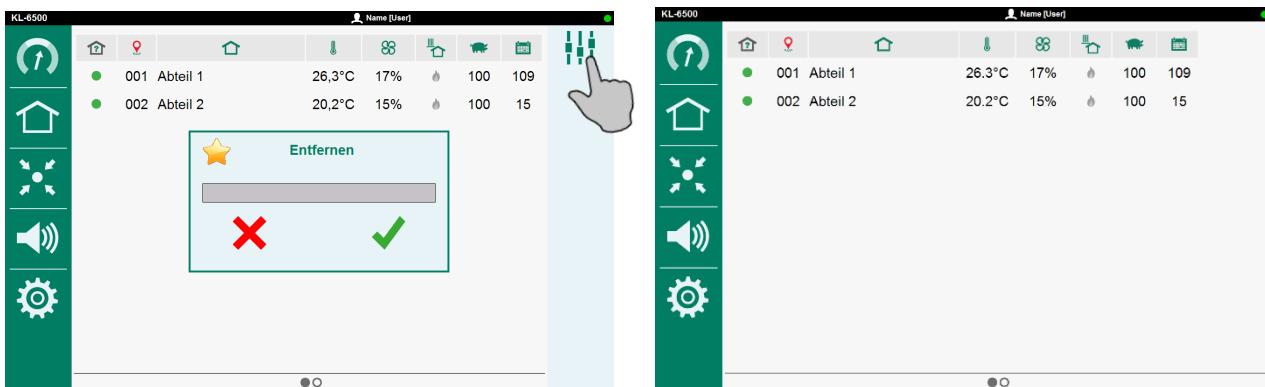
Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem grauen Bildschirm oder  (Home-Taste, Tastatur). Das Hauptmenü erscheint.

4.2 Menüoption zur Favoritenleiste hinzufügen



1. Wählen Sie den Bildschirm aus, der zur Favoritenleiste hinzugefügt werden soll.
2. Tippen Sie auf das Symbol der Menüoption, bis das Hinzufügenfenster erscheint.
3. Tippen Sie auf um die Menüoption zur Favoritenleiste hinzuzufügen.

4.3 Menüoption aus der Favoritenleiste löschen



1. Tippen Sie auf das Symbol der zu löschen Menüoption, bis das Löschenfenster erscheint.
2. Tippen Sie auf um die Menüoption aus der Favoritenleiste zu löschen.

5 Management

5.1 KLD-100 Abteilcomputer

Tierdaten

  Tagesnummer Kurve

 # Aktuelle Anzahl der Tiere im Stall

Min/Max-Tabelle

 Min/Max Tabelle Stalltemperatur

 Min/Max-Tabelle Außentemperatur

 Betriebsstunden Abteilheizung *

 Betriebsstunden Abluftheizung *

 Betriebsstunden Fußbodenheizung *

 Zurücksetzen des heutigen Min./Max.-Werts (für alle Abteiltabellen)

* Die Betriebsstunden können gelöscht werden, indem der Schieberegler hinter *Betriebsstunden löschen* auf 1 gesetzt wird.

5.2 KLC-100 Computer für Zentralfunktionen

Min/Max-Tabelle

 Min/Max-Tabelle Außentemperatur

 Betriebsstunden Zentralheizung *

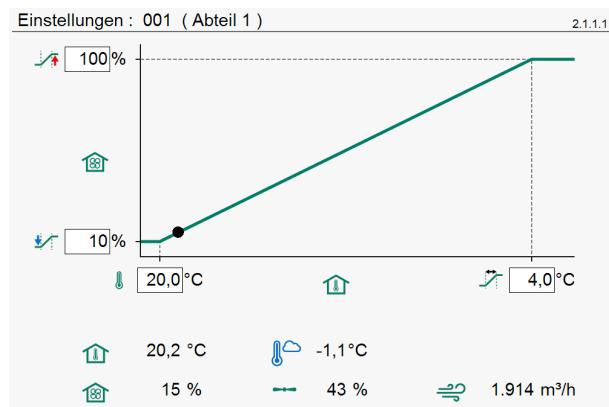
 Zurücksetzen des heutigen Min./Max.-Werts (für alle Stalltabellen)

* Die Betriebsstunden können gelöscht werden, indem der Schieberegler hinter *Betriebsstunden löschen* auf 1 gesetzt wird.

6 KLD-100 Abteilcomputer

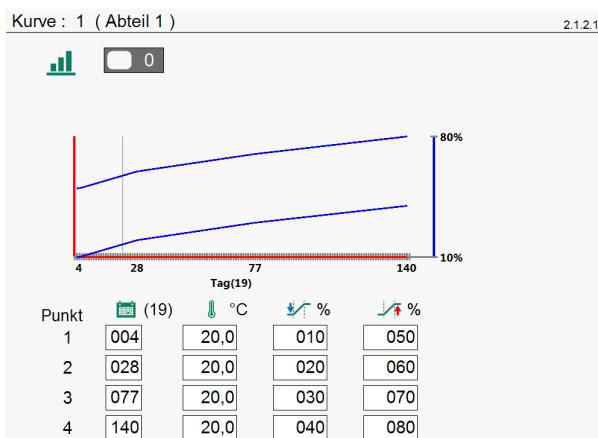
6.1 Abteillüftung

Einstellungen



- 100 % Höchstlüftung (bei Sollwert Abteiltemperatur + Bandbreite)
- 10 % Mindestlüftung (bei Sollwert Abteiltemperatur)
- 20,0 °C Sollwert Abteiltemperatur
- 4,0 °C Bandbreite
- 20,2 °C Aktuelle Abteiltemperatur
- 15 % Berechnete Lüftung
- 43 % Aktuelle Lüftung
- 1,1 °C Aktuelle Außentemperatur
- 1.914 m³/h Aktuelle Lüftungskapazität

Wachstumskurve



0 Wachstumskurve AUS

1 Wachstumskurve EIN

Punkt Tagesnummer Knickpunkt (maximal 7 Knickpunkte)

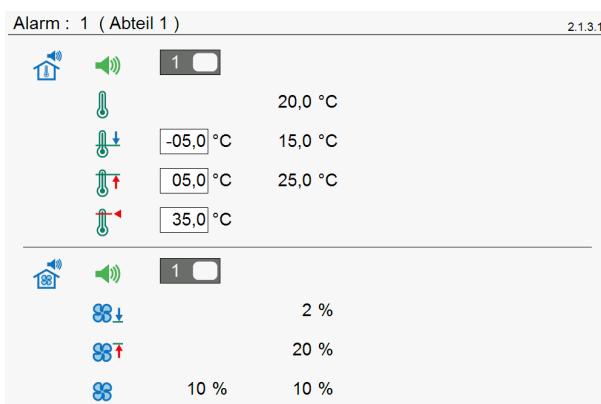
 Tagesnummer des Knickpunkts (die aktuelle Tagesnummer steht in Klammern)

 Abteiltemperatur

 Mindestlüftung

 Höchstlüftung

Abteiltemperatur- und Lüftungsalarm



  1 = Abteiltemperaturalarm EIN

 0 = Abteiltemperaturalarm AUS

 Aktueller Abteiltemperaturalarm

 Mindestalarmgrenze Abteiltemperatur

 Höchstalarmgrenze Abteiltemperatur

 Absolute Alarmgrenze Abteiltemperatur

  1 = Lüftungsalarm EIN

  = Lüftungsalarm AUS

 Mindestlüftungsgrenze

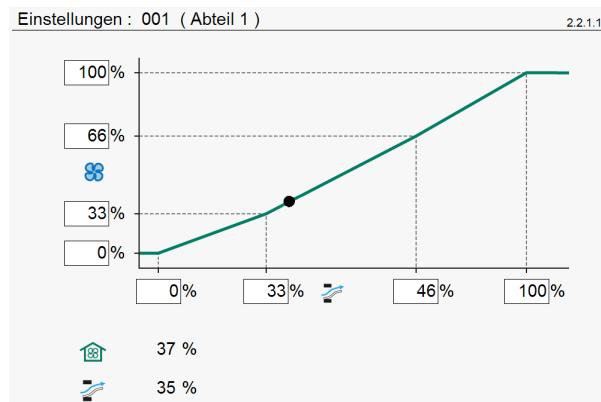
 Höchstlüftungsgrenze

 Berechnete und gemessene Lüftung

Alarmcodes siehe Abschnitt 8.6, Seite 34.

6.2 Zuluftklappe

Einstellungen



 Lüftung

 Klappenstellung

 37 % Aktuelle Abteillüftung

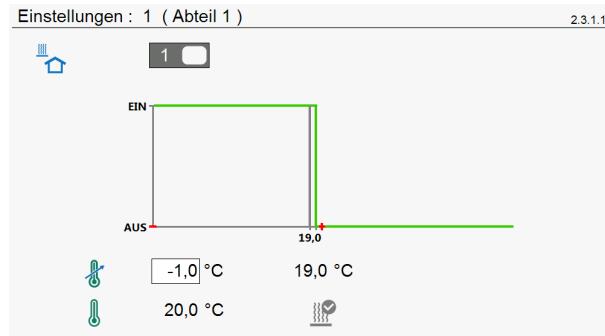
 35 % Aktuelle Klappenstellung

Die Klappe regelt auf Basis der Lüftung. Unter normalen Bedingungen ist die Zuluftöffnung direkt proportional zur Klappenstellung in %. Die Luftbewegung durch diese Klappe ist jedoch nicht direkt proportional zur Klappenstellung. Mit Hilfe der Charakteristik lässt sich ein besseres Verhältnis zwischen Klappenstellung und Luftbewegung erreichen.

6.3 Heizung

Abteilheizung

Einstellungen



 0 = Abteilheizung AUS

 1 = Abteilheizung EIN

 -1,0 °C 19,0 °C

Sollwert Temperatur Abteilheizung

(Differenztemperatur hinsichtlich der eingestellten Abteiltemperatur, siehe Bildschirm 2.1.1.x Seite 8).

Berechnete Temperatur der Abteilheizung

 19,0 °C

Berechnete Temperatur Abteilheizung aus Kurve

 18,5 °C



Aktuelle Abteiltemperatur

Status der Abteilheizung: EIN (Heizung EIN/AUS)

 20,6 °C



Aktuelle Abteiltemperatur

Status der Abteilheizung: AUS (Heizung EIN/AUS)

 18,5 °C



Aktuelle Abteiltemperatur

Status der Abteilheizung: EIN

Aktueller Stand (%) der Abteilheizung (geregelte Heizung).

 20,6 °C



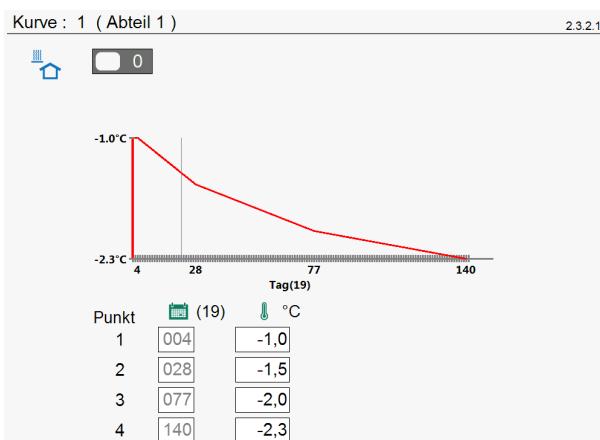
0 %

Aktuelle Abteiltemperatur

Status der Abteilheizung: AUS

Aktueller Stand (%) der Abteilheizung (geregelte Heizung).

Kurve Abteilheizung



0 = Wachstumskurve AUS

1 = Wachstumskurve EIN

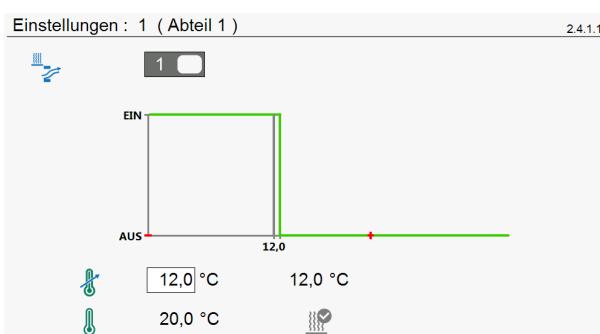
Punkt Knickpunktnummer (maximal 7 Knickpunkte)

 Tagesnummer des Knickpunkts (die aktuelle Tagesnummer steht in Klammern)

 Abteiltemperatur

Zuluftheizung

Einstellungen



 12,0 °C 12,0 °C Sollwert Temperatur Zuluftheizung
Berechnete Temperatur Zuluftheizung

 11,9 °C Aus der Kurve berechnete Temperatur Zuluftheizung

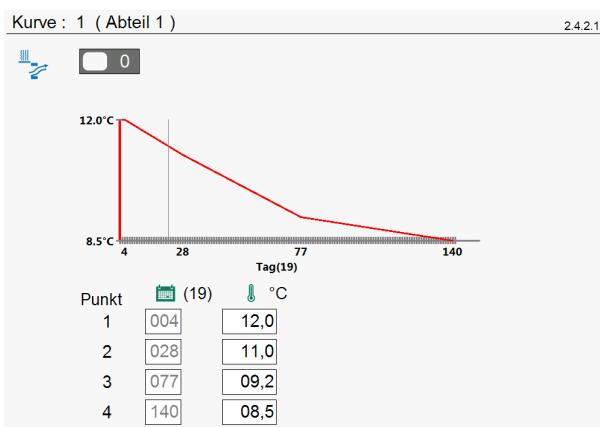
 11,0 °C  Aktuelle Zulufttemperatur
Status der Zuluftheizung: EIN (Heizung EIN/AUS).

 20,0 °C  Aktuelle Zulufttemperatur.
Status der Zuluftheizung: AUS (Heizung EIN/AUS).

 11,0 °C  50 % Aktuelle Zulufttemperatur.
Status der Zuluftheizung: EIN
Aktueller Stand (%) der Zuluftheizung (geregelte Heizung).

 20,0 °C  0 % Aktuelle Zulufttemperatur.
Status der Zuluftheizung: AUS
Aktueller Stand (%) der Zuluftheizung (geregelte Heizung).

Kurve Zuluftheizung

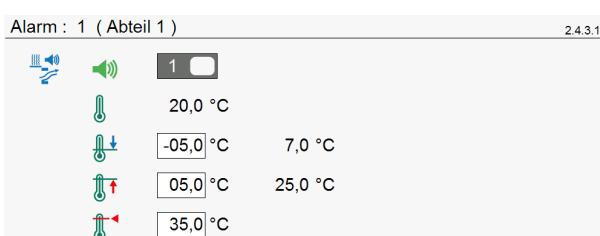


Punkt Anzahl der Knickpunkte (maximal 7 Knickpunkte)

 Tagesnummer des Knickpunkts (die aktuelle Tagesnummer steht in Klammern)

 Zulufttemperatur

Alarm Zuluftheizung



 20,0 °C Aktuelle Temperatur Zuluftheizung

 -05,0 °C 7,0 °C Mindestalarmgrenze der Zuluftheizung
(Differenztemperatur hinsichtlich der eingestellten Abteiltemperatur, siehe Bildschirm 2.1.1.x Seite 8)

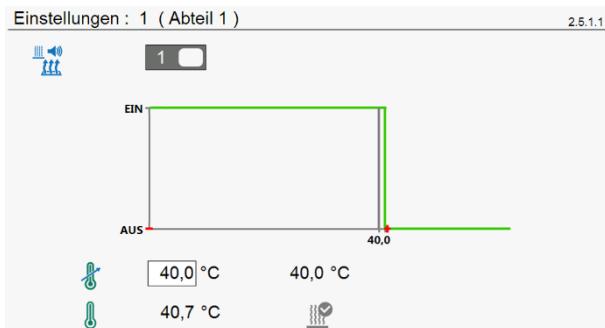
 05,0 °C 25,0 °C Höchstalarmgrenze der Zuluftheizung
(Differenztemperatur hinsichtlich der eingestellten Abteiltemperatur, siehe Bildschirm 2.1.1.x Seite 8)

 35,0 °C Absolute Alarmgrenze Zuluftheizung

* Aufgrund von Außentemperaturkompensationen kann die berechnete Alarmgrenze abweichen.

Fußbodenheizung

Einstellungen



0 = Fußbodenheizung AUS

1 = Fußbodenheizung EIN

 40,0 °C 40,0 °C Sollwert Temperatur Fußbodenheizung
Berechnete Temperatur Fußbodenheizung

  40,0 °C Aus der Kurve berechnete Temperatur Fußbodenheizung

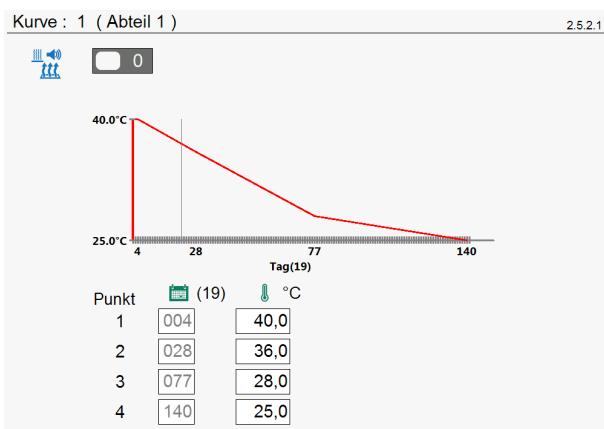
 38,7 °C  Aktuelle Bodentemperatur
Status der Fußbodenheizung: EIN (Heizung EIN/AUS)

 40,7 °C  Aktuelle Bodentemperatur
Status der Fußbodenheizung: AUS (Heizung EIN/AUS)

 38,7 °C  26 % Aktuelle Bodentemperatur
Status der Fußbodenheizung: EIN
Aktueller Stand (%) der Fußbodenheizung (geregelte Heizung)

 40,7 °C  0 % Aktuelle Bodentemperatur
Status Fußbodenheizung: AUS
Aktueller Stand (%) der Fußbodenheizung (geregelte Heizung)

Kurve Fußbodenheizung



 0 = Wachstumskurve AUS

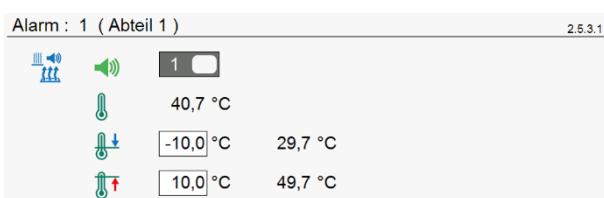
 1 = Wachstumskurve EIN

Punkt Anzahl der Knickpunkte (maximal 7 Knickpunkte)

 Tagesnummer des Knickpunkts (die aktuelle Tagesnummer steht in Klammern)

 Zulufttemperatur

Alarm Fußbodenheizung



 0 = Alarm AUS

 1 = Alarm EIN

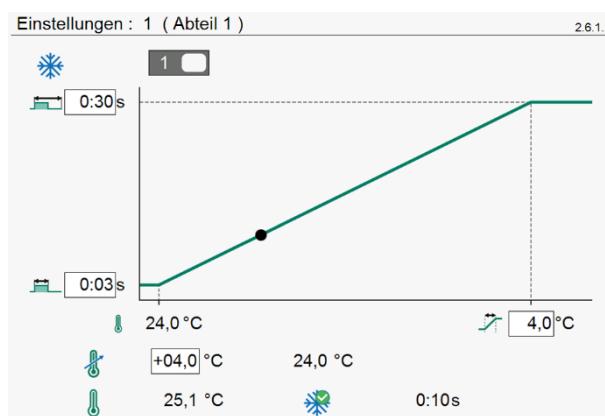
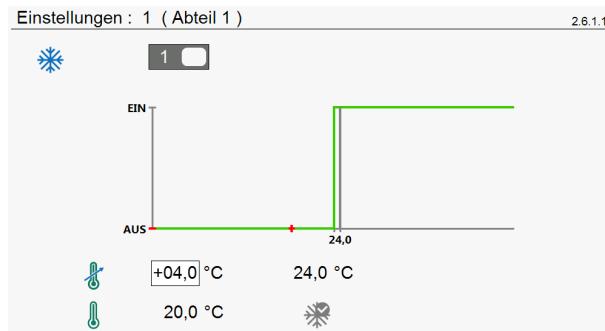
 40,7 °C Aktuelle Temperatur der Fußbodenheizung

 -10,0 °C Mindestalarmgrenze Fußbodenheizung

 10,0 °C Höchstalarmgrenze Fußbodenheizung

6.4 Kühlung

Einstellungen



0 = Kühlung AUS

1 = Kühlung EIN

 0:30s Maximale Impulsdauer aktiv (Zykluszeit)

 0:03s Minimale Impulsdauer aktiv

 4,0 °C Bandbreite

 +04,0 °C 24,0 °C

Sollwert Kühltemperatur

Berechnete Kühltemperatur

  24,0 °C

Aus der Kurve berechnete Kühltemperatur

 25,1 °C 

Aktuelle Kühltemperatur

Status der Kühlung: EIN (EIN/AUS-Kühlung)

 23,5 °C 

Aktuelle Kühltemperatur

Status der Kühlung: AUS (EIN/AUS-Kühlung)

 25,1 °C  0:10s

Aktuelle Kühltemperatur

Status der Kühlung: EIN

Aktuelle Einschaltdauer der Kühlung (geregelte Kühlung).

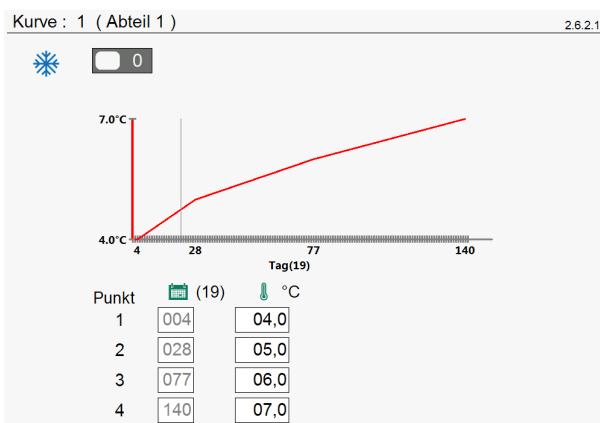
 23,5 °C  0:00s

Aktuelle Kühltemperatur

Status der Kühlung: AUS

Aktuelle Einschaltdauer der Kühlung (geregelte Kühlung).

Kurve Kühlung



 0 = Wachstumskurve AUS

 1 = Wachstumskurve EIN

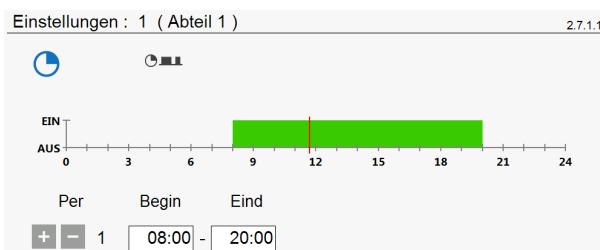
Punkt Anzahl der Knickpunkte (maximal 7 Knickpunkte)

 Tagesnummer des Knickpunkts (die aktuelle Tagesnummer steht in Klammern)

 Kühltemperatur (Differenztemperatur hinsichtlich der eingestellten Abteiltemperatur, siehe Bildschirm 2.1.1.x Seite 8).

6.5 Zeitschaltuhr

Einstellungen



 Schaltuhr ist entsprechend der eingestellten Zeiträume aktiv

 Schaltuhr manuell eingeschaltet

 0 Schaltuhr ausgeschaltet

 Zeitraum hinzufügen

 Zeitraum löschen

Start Beginn des Zeitraums

Ende Ende des Zeitraums

Sie können bis zu 24 Zeiträume einstellen.

6.6 Alarm

Hauptalarm (Einstellungen)



Wenn Sie den Status des Hauptalarms ändern, müssen Sie die Änderung erneut über ein Pop-up-Fenster bestätigen.

-  1 Hauptalarm eingeschaltet
-  0 Hauptalarm ausgeschaltet

Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die LED-Leiste regelmäßig rot. Es werden keine weiteren Alarme ausgegeben.

-  **Sirene testen:** Das Alarmrelais (Sirene) wird für 120 Sekunden eingeschaltet.
-  **Alarm (Sirene) vorübergehend ausschalten:** Der Hauptalarm wird für 30 Minuten ausgeschaltet, die LED-Leiste blinkt unregelmäßig. Nach 30 Minuten schaltet sich der Hauptalarm automatisch wieder ein. Wenn die Ursache des Alarms nicht behoben wird, löst das Alarmrelais erneut aus (Alarm).

Hardware-Alarme können nicht vorübergehend ausgeschaltet werden.

-  Hauptalarm im Abteil eingeschaltet
-  Hauptalarm im Abteil ausgeschaltet
-  Alarm im Abteil
-  Gerätealarm und Hauptalarm sind eingeschaltet
-  Gerätealarm und Hauptalarm sind ausgeschaltet

-  Abteiltemperaturalarm
-  Abteillüftungsalarm
-  Thermodifferential-Alarm
-  Zuluftheizungsalarm
-  Fußbodenheizungsalarm
-  Außentemperaturalarm

Alarmrückblick der letzten fünf Alarme

| Letzte Alarme : 1 (Abteil 1) | | | 2.7.2.1- |
|--------------------------------|-----------|-----------|----------|
| Alarm 0 | - - - - - | - - - - - | |
| Alarmcode | | | |
| Regelung | | | |
| Alarm 1 | - - - - - | - - - - - | |
| Alarmcode | | | |
| Regelung | | | |
| Alarm 2 | - - - - - | - - - - - | |
| Alarmcode | | | |
| Regelung | | | |
| Alarm 3 | - - - - - | - - - - - | |
| Alarmcode | | | |

Sie können die letzten fünf Alarmursachen (mit entsprechendem Datum und Uhrzeit) sehen, die zum Ausfall des Alarmrelais geführt haben.

Alarm 0 zeigt den letzten Alarm mit der entsprechenden Uhrzeit an.

Thermodifferential-Alarm

| Alarm Thermo-Differenzial : 1 (Abteil 1) | | | 2.7.3.1 |
|---|---|---|---|
|  |  | 1 |  |
|  | +4,0°C | | |
|  | 58,0°C | | |
| #1 | 20,0°C | | |

Jede Minute wird die Temperatur je Sensor gemessen und mit der vorherigen Messung verglichen.

Ein Alarm wird ausgelöst, wenn:

- der Temperaturanstieg gleich oder größer als der eingestellte relative Alarmgrenzwert ist;
- die von einem Sensor gemessene Temperatur über dem absoluten Grenzwert liegt.

Liegt der Messwert innerhalb der Grenzwerte, wird der vorherige Messwert mit dem aktuellen gleichgesetzt. Der Alarm der Temperaturüberwachung wird nur dann ausgelöst, wenn eine positive Differenz vorliegt.

Wenn Sie den Alarm der Temperaturüberwachung ausschalten, wird die aktuelle Temperurmessung gelöscht und der Alarm automatisch eingeschaltet.

Außentemperatur

| Außentemperatur : 1 (Abteil 1) | | | 2.7.4.1 |
|---|---|---|---|
|  |  | 1 |  |
|  | 20,0°C | | |

Wenn der Regelcomputer über einen eigenen Außentemperatursensor verfügt, können Sie hier den Außentemperaturalarm ein- und ausschalten.

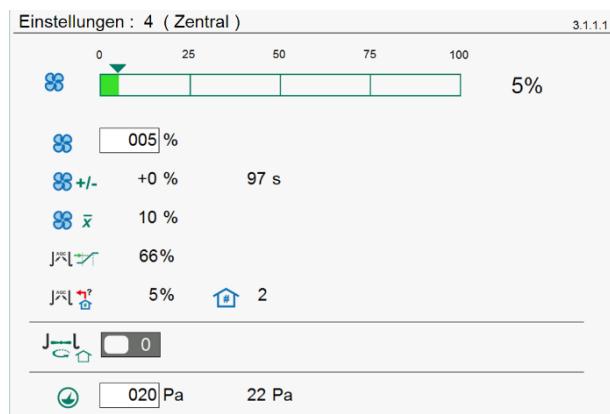
-99,9°C = Außentemperatursensor schadhaft

???.? °C = Ungültige Außentemperatur

7 KLC-100 Computer für Zentralfunktionen

7.1 Zentrallüftung

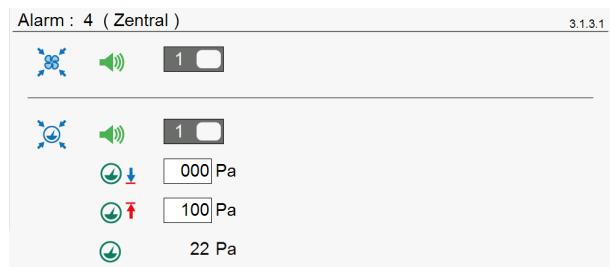
Einstellungen



Grafische Darstellung der aktuellen Lüftung

| | |
|--|---|
|  005 % | Aktuelle Zentrallüftung |
|  +0 % 97 s | Korrektur der Lüftung um xxx% über xxx Sekunden |
|  10 % | Durchschnittliche Lüftung in den Abteilen |
|  66 % | Optimale Lüftungsstand im Abteil |
|  5% 2 | Maximale Klappenstellung xxx% im Abteil xx |
|  0 | Neustart von Messventilatoren in den Abteilen |
|  020 Pa 22 Pa | Druck im Zentralkanal |

Speaker icon Alarm



- 1 Alarm der zentralen Lüftungsregelung EIN/AUS
- 1 Keine Lüftungsdaten von den Klimareglern
- Kein Wärmebedarf von den Klimareglern
- Keine Klappenstellungen von den Klimareglern
- Keine Lüftung (Messung = 0%).

- 1 Alarm Druckregelung der Zentrallüftung EIN/AUS (Eingang R1)
- Drucksensor schadhaft
- Druck zu niedrig
- Druck zu hoch
- 000 Pa Mindestalarmgrenze Druckregelung Zentrallüftung
- 100 Pa Höchstalarmgrenze Druckregelung Zentrallüftung
- 22 Pa Aktueller Druck

7.2 Zentralheizung

Einstellungen

Einstellungen : 4 (Zentral) 3.2.1.1

| | | |
|---|---|---------|
|  |  | 6 % |
|  |  | 05,0 °C |
|  |  | 20,0 °C |
|  |  | 6,0 °C |
|  |  | 1 |

-   6 % Status Zentralheizung: EIN
Aktuelle Position (%) der Zentralheizung (geregelte Heizung)
-   05,0 °C Mindestwärmeverbrauch (Frostschutz). Wenn die Temperatur in den Abteilen (die den Wärmebedarf an diesen Kessel weiterleiten) unter den eingestellten Mindestwärmeverbrauch sinkt, schaltet sich der Zentralheizungskessel ein.
-   20,0 °C Aktuelle Wassertemperatur
-   6,0 °C Berechnete Wassertemperatur
-   1 Abteil mit dem höchsten Wärmebedarf

Alarm

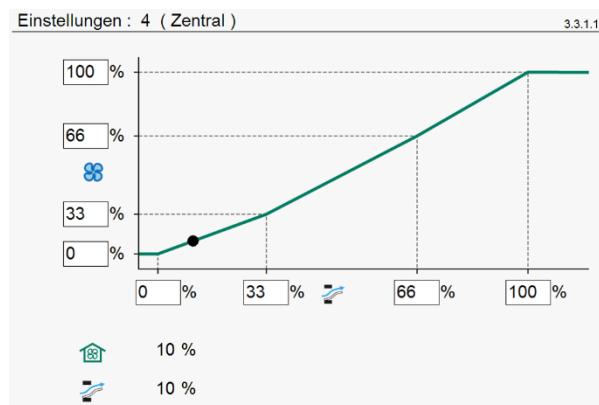
Alarm : 4 (Zentral) 3.2.2.1

| | | |
|---|---|----------------------------|
|  |  | 1 <input type="checkbox"/> |
|---|---|----------------------------|

-   1 Zentralheizungsalarm EIN/AUS
-   1 Alarm der Zentralheizung
-   Kein Wärmebedarf von KLD-100-Abteilcomputern.
-  Wassertemperatursensor schadhaft

7.3 Zentrale Zuluftklappe

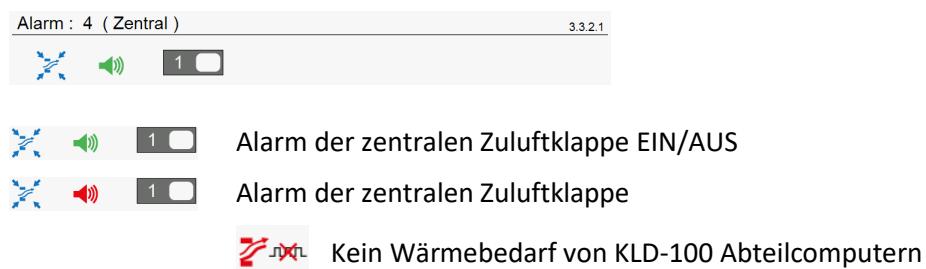
Einstellungen



Die Klappe regelt auf Basis der Lüftung. Unter normalen Bedingungen ist die Zuluftöffnung direkt proportional zur Klappenstellung in %. Der Luftstrom durch diese Zuluftklappe ist jedoch nicht direkt proportional zur Klappenstellung. Dank der Kennlinie lässt sich ein besseres Verhältnis zwischen Klappenstellung und Luftdurchsatz erzielen.

-  10 % Aktuelle Lüftung
-  10 % Aktuelle Klappenstellung

Alarm



7.4 Druckmessung

Einstellungen

Einstellungen : 4 (Zentral) 3.4.1.1

  17 Pa

 17 Pa

Aktueller Druck (R2)

Alarm

Alarm : 4 (Zentral) 3.4.2.1

   1

  000 Pa

  050 Pa

 17 Pa

   1 Druckmessungsalarm ausgeschaltet

    Drucksensor defekt

  Druck zu niedrig

  Druck zu hoch

  000 Pa Mindestalarmgrenze Druckregelung Zentrallüftung

  050 Pa Höchstalarmgrenze Druckregelung Zentrallüftung

 17 Pa Aktueller Druck

7.5 NH₃

Einstellungen

Einstellungen : 4 (Zentral)

3.5.1.1

 1  18,7 ppm Aktuelle Ammoniakkonzentration

Der aktuelle Wert des zweiten Ammoniaksensors wird auf die gleiche Weise angezeigt.

 Alarm

The screenshot shows a monitoring interface for NH₃. At the top, it says 'Alarm : 4 (Zentral)'. On the right, there's a status indicator '3.5.2.1'. Below this, there are three rows of data:

- Row 1:** Shows a blue cloud icon with a speaker icon and a volume slider set to 1. The text '000,0 ppm' is displayed.
- Row 2:** Shows a green cloud icon with a downward arrow and a red upward arrow. The text '100,0 ppm' is displayed.
- Row 3:** Shows a blue cloud icon with a speaker icon. The text '18,7 ppm' is displayed.

Ammoniakregelungsalarm EIN/AUS

A row of icons: a speaker icon with 'NH' below it, a red volume slider icon, a grey volume slider icon with the number '1' above it, a blue speech bubble icon with 'NH3' and a red exclamation mark, a blue speech bubble icon with 'NH3' and a green checkmark, and a grey speech bubble icon with 'NH3'.

  Ammoniakkonzentration zu niedrig

Ammoniakkonzentration zu hoch

 200.0 ppm Mistedatawarning: Ammoniumconcentration

 025.0 ppm Höchstalarmgrenze Ammoniumkonzentration

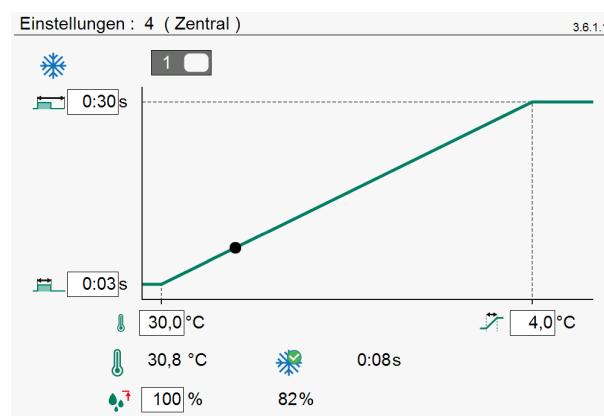
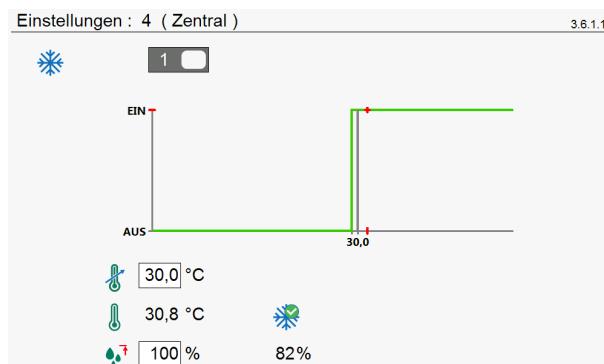
Aktuelle Ammoniumkonzentration

Autotische Ammoniumkonzentration

Der Alarm für die zweite Ammoniakregelung ist identisch mit dem der ersten Ammoniakregelung.

7.6 Kühlung

Einstellungen



0 Kühlung AUS

1 Kühlung EIN

 0:30s Maximale Impulsdauer 'aktiviert' (Zykluszeit)

 0:03s Minimale Impulsdauer 'aktiviert'

 4,0 °C Bandbreite

 30,0 °C

Solltemperatur Kühlung

 30,8 °C

Aktuelle Kühltemperatur

Kühlungsstatus ist EIN (EIN/AUS-Kühlung)

 20,0 °C

Aktuelle Kühltemperatur

Kühlungsstatus ist AUS (EIN/AUS-Kühlung)

 30,8 °C

Aktuelle Kühltemperatur

Kühlungsstatus ist EIN
Aktueller Arbeitszyklus der Kühlung (kontrollierte Kühlung)

 20,0 °C

Aktuelle Kühltemperatur

Kühlungsstatus ist AUS

Aktueller Arbeitszyklus der Kühlung (kontrollierte Kühlung)

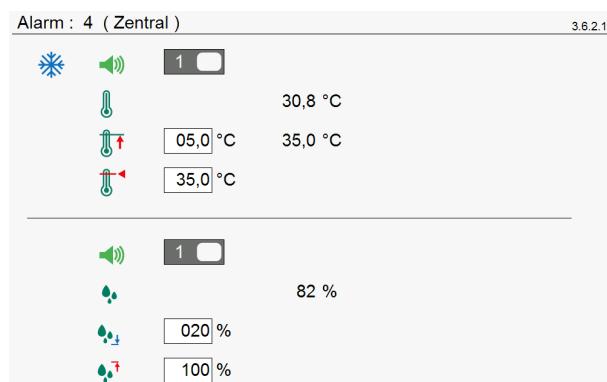
 090 %

82%

Kühlung AUS bei einer rF über dem Sollwert rF ()

Aktuelle rF

Speaker Alarm



Kühlungsalarm EIN/AUS

Temperatursensor schadhaft

Temperatur zu hoch

Aktuelle Kühltemperatur

Höchstalarmgrenze Kühlung

Absolute Alarmgrenze Kühlung

Alarm rF-Regelung EIN/AUS

rF -Sensor schadhaft

rF zu niedrig

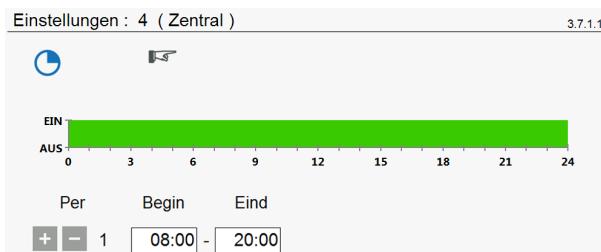
rF zu hoch

Aktuelle rF

Mindestalarmgrenze rF

Höchstalarmgrenze rF

7.7 Schaltuhr

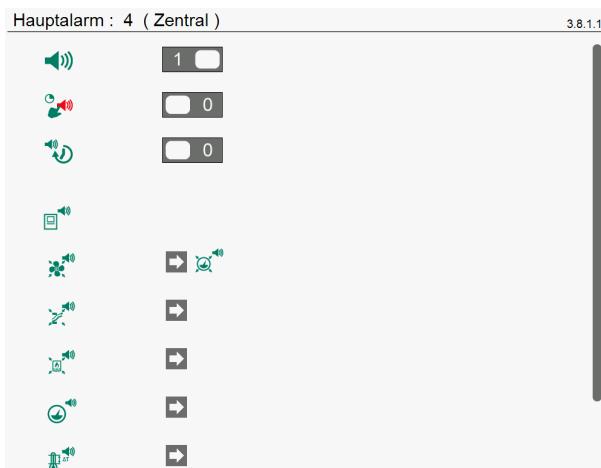


-  Schaltuhr läuft nach eingestellten Zeiträumen
-  Schaltuhr ist manuell eingeschaltet
-  Schaltuhr ist ausgeschaltet
-  Zeitraum hinzufügen
-  Zeitraum löschen
- Start* Beginn des Zeitraums
- Ende* Ende des Zeitraums

Sie können bis zu 24 Zeiträume einstellen.

7.8 Alarm

Einstellungen



-  1  Hauptalarm eingeschaltet
-  0  Hauptalarm ausgeschaltet

Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die LED-Leiste regelmäßig rot. Es werden keine weiteren Alarme ausgegeben.

-  *Sirene testen:* Das Alarmrelais (Sirene) wird für 120 Sekunden eingeschaltet.
-  *Alarm (Sirene) vorübergehend ausschalten:* Der Hauptalarm wird für 30 Minuten ausgeschaltet, die LED-Leiste blinkt unregelmäßig. Nach 30 Minuten schaltet sich der Hauptalarm automatisch wieder ein. Wenn die Ursache des Alarms nicht behoben wird, löst das Alarmrelais erneut aus (Alarm).

Hardware-Alarme können nicht vorübergehend ausgeschaltet werden.

-  Hauptalarm des KLC-100 ist eingeschaltet
-  Hauptalarm des KLC-100 ist ausgeschaltet
-  Alarm im KLC-100
-  Gerätealarm und Hauptalarm KLC-100 sind eingeschaltet
-  Gerätealarm und Hauptalarm KLC-100 sind ausgeschaltet

-  Zentrale Lüftungsalarm
-  Alarm Druckregelung Zentrale Lüftung
-  Alarm zentrale Zuluftklappe
-  Zentralheizungsalarm
-  Druckmessungsalarm
-  Thermodifferential-Alarm
-  Kühlungsalarm
-  rF-Alarm

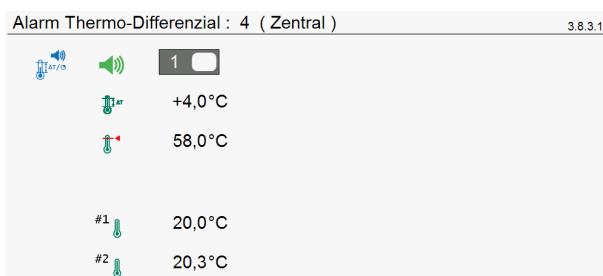
Alarmrückblick der letzten fünf Alarne

| Letzte Alarne : 4 (Zentral) | | | 2.7.2.1- |
|-------------------------------|-----------|-----------|----------|
| Alarm 0 | - - - - - | - - : - - | |
| Alarmcode | | | |
| Regeling | | | |
| Alarm 1 | - - - - - | - - - - - | |
| Alarmcode | | | |
| Regeling | | | |
| Alarm 2 | - - - - - | - - - - - | |
| Alarmcode | | | |
| Regeling | | | |
| Alarm 3 | - - - - - | - - - - - | |
| Alarmcode | | | |
| Regeling | | | |

Sie können die letzten fünf Alarmursachen (mit entsprechendem Datum und Uhrzeit) sehen, die zum Ausfall des Alarmrelais geführt haben.

Alarm 0 zeigt den letzten Alarm mit der entsprechenden Uhrzeit an.

Thermodifferentialalarm



Jede Minute wird die Temperatur je Sensor gemessen und mit der vorherigen Messung verglichen.

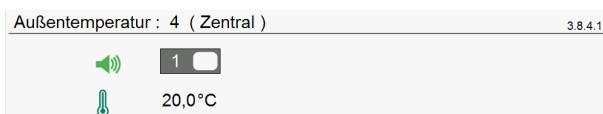
Ein Alarm wird ausgelöst, wenn:

- der Temperaturanstieg gleich oder größer als der eingestellte relative Alarmgrenzwert ist
- die von einem Sensor gemessene Temperatur über dem absoluten Grenzwert

Liegt der Messwert innerhalb der Grenzwerte, wird der vorherige Messwert mit dem aktuellen Messwert gleichgesetzt. Der Alarm der Temperaturüberwachung wird nur dann ausgelöst, wenn eine positive Differenz vorliegt.

Wenn der Thermodifferentialalarm ausgeschaltet wird, wird der aktuelle Temperaturwert gelöscht und der Thermodifferentialalarm automatisch wieder eingeschaltet.

Außentemperaturalarm



1 Außentemperaturalarm eingeschaltet

0 Außentemperaturalarm ausgeschaltet

8 Alarm

8.1 Einstellungen

| Alarmstatus | | 4.1.1 |
|---|---------------------------------------|---------------------------------|
| Hauptalarm | <input checked="" type="checkbox"/> 1 | Test <input type="checkbox"/> 0 |
| Aus  | <input type="checkbox"/> 0 | |
| Alarmcode | Kein Alarm | |

Hauptalarm  = EIN;  = AUS

Test Stellen Sie den Schieberegler auf  (EIN), um das Alarmrelais (Sirene) für 120 Sekunden zu aktivieren.

Stellen Sie den Schieberegler auf  (AUS), um die Verzögerungszeit zu löschen.

aus  Stellen Sie den Schieberegler auf  (EIN), um den Hauptalarm (Sirene) für 30 Minuten zu deaktivieren. Hardware-Alarme können nicht abgeschaltet werden. Nach 30 Minuten schaltet sich der Hauptalarm automatisch wieder ein. Wird die Ursache des Alarms nicht beseitigt, löst das Alarmrelais erneut aus (Alarm).

Stellen Sie den Schieberegler auf  (AUS), um die Verzögerungszeit zu löschen.

Alarm-Code Anzeige der Ursache und Kontrolle des Alarms. Hier kann auch die Terminalnummer oder die Adresse erscheinen.

Externes Gerät alarmieren Es liegt ein Alarm an einem externen Gerät (KLD-100 oder KLC-100) vor. Hinter diesem Text sehen Sie die Adresse des jeweiligen Geräts.



Denken Sie daran, den Alarm nach dem Beheben einer Störung wieder einzuschalten.

Verwenden Sie die Funktion   vorzugsweise zur Behebung eines Fehlers.

8.2 Rückblick der letzten fünf Alarme

| Letzte Alarme Stall | | | 4.1.2 |
|---------------------|-----------|---------|-------|
| Alarm 0 | - - - - - | -- : -- | |
| Alarmcode | | | |
| Alarm 1 | - - - - - | -- : -- | |
| Alarmcode | | | |
| Alarm 2 | - - - - - | -- : -- | |
| Alarmcode | | | |
| Alarm 3 | - - - - - | -- : -- | |
| Alarmcode | | | |

Sie können die letzten fünf Alarmursachen (mit entsprechendem Datum und Uhrzeit) sehen, die zum Ausfall des Alarmrelais geführt haben.

Alarm 0 zeigt den letzten Alarm mit der entsprechenden Uhrzeit an.

8.3 Kommunikationsalarm

| Kommunikation | | | 4.1.3 |
|---------------|--------------------------|----------------------|-------|
| Alarm | <input type="checkbox"/> | 0 | |
| Geräteadresse | | <input type="text"/> | 0 |
| Alarmstatus | | Kein Alarm | |

Hier können Sie den Kommunikationsalarm ein- und ausschalten.

Alarm Ein- und Ausschalten des Kommunikationsalarms:
 1 = EIN 0 = AUS

Adresse des Geräts Die Adresse, von der die Hauptstation keine Daten empfangen hat.

Alarmstatus Der aktuelle Alarmcode

8.4 Thermodifferentialalarm

| Alarm Thermo-Differenzial | | | 4.1.4 |
|---------------------------|-------------------------------------|---------|-----------|
| Alarm Temperatur | <input checked="" type="checkbox"/> | | |
| Relative Alarmgrenze | +4,0 °C/m | | |
| Absolute Alarmgrenze | 58,0 °C | | |
| Sensor 1 | 20,1 °C | 20,1 °C | +0,0 °C/m |
| Sensor 2 | 20,2 °C | 20,2 °C | +0,0 °C/m |
| Sensor 3 | 20,3 °C | 20,3 °C | +0,0 °C/m |
| Sensor 4 | 20,4 °C | 20,4 °C | +0,0 °C/m |
| Alarmstatus | Kein Alarm | | |

Der Thermodifferentialalarm kann aus bis zu 10 Sensoren bestehen.

Jede Minute wird die Temperatur je Sensor gemessen und mit der vorherigen Messung verglichen.

Ein Alarm wird ausgelöst, wenn:

- der Temperaturanstieg gleich oder größer als der eingestellte relative Alarmgrenzwert ist;
- die von einem Sensor gemessene Temperatur über dem absoluten Grenzwert liegt.

Liegt der Messwert innerhalb der Grenzwerte, wird der vorherige Messwert mit dem aktuellen gleichgesetzt. Der Alarm der Temperaturüberwachung wird nur dann ausgelöst, wenn eine positive Differenz vorliegt.

Wenn Sie den Thermodifferentialalarm ausschalten, wird der aktuelle Temperaturwert gelöscht und der Thermodifferentialalarm automatisch wieder eingeschaltet.

Der Thermodifferenzalarm tritt nur bei einer *positiven Differenz* auf.

8.5 Alarm FarmConnect

| Alarm FarmConnect | | | 4.1.5 |
|-------------------|-------------------------------------|--|-------|
| Alarm FarmConnect | <input checked="" type="checkbox"/> | | |
| Zeit keine Daten | 01:15 Minuten | | |
| Alarmstatus | Kein Alarm | | |

Alarm FarmConnect Ein- und Ausschalten der FarmConnect-Alarne

Zeit ohne Daten Wenn während der eingestellten Zeit (Standard 75 Minuten) keine Datenübertragung zwischen KL-6500 und FarmConnect stattfindet, wird ein Alarm erzeugt.

8.6 Alarm-Codes

-  Modul 0 nicht gefunden
-  Modul nicht gefunden
-  Die Steckbrücke A auf der RTCPU befindet sich in der unteren Position. Bringen Sie diese Steckbrücke in die obere Position. Tun Sie das nicht, werden die Änderungen nicht gespeichert.
-  Kommunikationsfehler zwischen den Geräten
-  Kommunikationsfehler mit WEB-485 (FarmConnect)
-  Keine Lüftungsdaten aus den Abteilen (Zentrale Lüftung)
-  Keine Klappenstellungen aus den Abteilen (Zentrale Klappe)
-  Kein Wärmebedarf aus den Abteilen (Zentralheizung)
-  Keine Außentemperatur über Kommunikation empfangen
-  Keine Lüftung (Messung = 0%)
-  Unbekannte Lüftungskapazität
-  Keine Kommunikation mit Danfoss-Regler
-  Lüftung zu niedrig
-  Lüftung zu hoch
-  Kein Außentemperatursensor
-  Temperatursensor schadhaft
-  Temperatursensor 1 schadhaft
-  Temperatursensor 2 schadhaft
-  Temperatursensor 3 schadhaft
-  Drucksensor schadhaft
-  NH₃-Sensor 1 schadhaft
-  NH₃-Sensor 2 schadhaft
-  Temperatur zu niedrig

-  Temperatur zu hoch
-  Gemessene Temperaturdifferenz Sensor 1 innerhalb einer Minute zu groß
-  Gemessene Temperaturdifferenz Sensor 2 innerhalb einer Minute zu groß
-  Gemessene Temperaturdifferenz Sensor 3 innerhalb einer Minute zu groß
-  Druck zu niedrig
-  Druck zu hoch
-  NH₃-Sensor 1 zu niedrig
-  NH₃-Sensor 1 zu hoch
-  NH₃-Sensor 2 zu niedrig
-  NH₃-Sensor 2 zu hoch
-  rF-Sensor schadhaft
-  rF zu niedrig
-  rF zu hoch

???

Wenn dem Alarmcode kein Symbol zugeordnet ist, wird der Alarmcode in einem roten uadrat angezeigt. Melden Sie diese Alarmsituation Ihrem Lieferanten, um zu verhindern, dass sie in Zukunft wieder auftritt.

9 System

| System | | 5 |
|------------------------|--------------------------------|---|
| Paket | xxx_xx.xx.x_xx_x.x.x.xxxxx.zip | |
| <hr/> | | |
| RTCPU | | |
| Typ | 167 | |
| Programmversion | x.xx.x | |
| Programmdatum | xx-xx-xxxx | |
| <hr/> | | |
| WEC board | | |
| Programmversion | x.x.x.xxxxx | |
| BootApp-Version | x.x.x.xxxxx | |
| Betriebssystem Version | x.xx | |
| Touch Firmware-Version | xx_Tx | |

Paket Die Paketnummer der komprimierten Softwaredateien

RTCPU

- Typ** Typennummer der Einheit (167 = KL-6500)
- Programmversion** Programmversion der eingebetteten Software (RTCPU-Prozessorkarte)
- Programmdatum** Programmdatum der eingebetteten Software

WEC board

- Programmversion** Programmversion der WEC-Board-Software (GuiApp)
- BootApp-Version** Programmversion der BootApp Software
- Betriebssystems Version** Programmversion der GuiApp Bediensoftware
- Touch Firmware-Version** Programmversion der Touch-Firmware-Software

9.1 Gerät

| Gerät | | 5.1 |
|-------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Name | KL-6500 | |
| ENG, NLD, DEU, FRA, RUS | Deutsch | <input type="button" value="▼"/> |
| <hr/> | | |
| POL, HUN, SPA, CES, TUR | | |
| ZHO, JPN | | |
| <hr/> | | |
| Helligkeit | | |
| Ein | <input type="text" value="100"/> | % |
| Aus | <input type="text" value="015"/> | % |
| Einschaltzeit | <input type="text" value="300"/> | s |

In diesem Bildschirm können Sie u. a. den Gerätenamen und die angezeigte Sprache ändern.

Helligkeit

- ein** Helligkeit (%) der Hintergrundbeleuchtung während der *Einschaltzeit*.
- aus** Helligkeit (%) der Hintergrundbeleuchtung nach Ablauf der *Einschaltzeit*.
- Einschaltzeit** Anzahl Sekunden, während der die Bildschirmbeleuchtung nach dem letzten Tastendruck noch mit dem gleichen Prozentsatz der Helligkeit wie während der Einschaltzeit eingeschaltet bleibt. *0 Sekunden* = die Beleuchtung schaltet sich nicht aus. Die *Einschaltzeit* für die Fernbedienung ist auf 300 Sekunden eingestellt.

9.2 Datum/Uhrzeit

| | |
|---|--|
| Datum/Zeit | 5.1.1 |
|   | <input type="text" value="----"/> <input type="text" value="----"/> |

Einstellen von Datum und Uhrzeit.

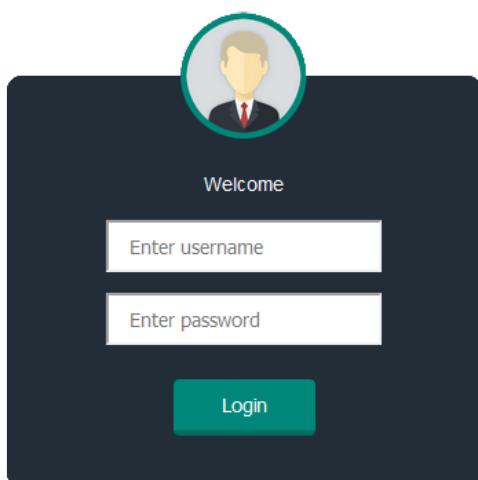
9.3 Fernsteuerung

| | |
|--|---------------------------------------|
| Fernsteuerung | 5.1.5.2 |
| Haftungsausschluss | |
| Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden bei der Verwendung der Fernbedienung. | |
| Sie müssen eine sichere LAN-Umgebung bereitstellen, die über eine Firewall vom Internet abgeschirmt ist. | |
| Fernsteuerung | <input checked="" type="checkbox"/> 1 |
| Benutzer | <input type="text" value="****"/> |
| Zugriffscode | <input type="text" value="****"/> |
| IPv4 Address | xxx.xxx.xxx.xxx |

Wenn der KL-6500 mit einem Netzwerk verbunden ist, nachdem Sie die Codes eingegeben haben, wird dem Computer automatisch eine IP-Adresse (IPv4-Adresse) zugeordnet. Diese IP-Adresse benötigen Sie, um über den Browser eine Verbindung mit dem Gerät herzustellen.

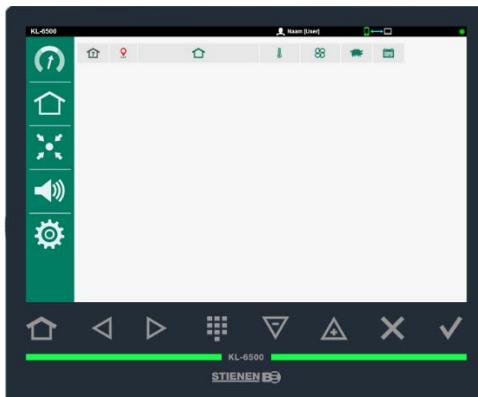
1. Stellen Sie den Schieberegler für die Fernbedienung in die Position 1.
2. Geben Sie einen Benutzercode (ungleich 0000) ein.
3. Geben Sie einen Zugriffscode (ungleich 0000) ein.
4. Notieren Sie sich die IP-Adresse.

Fernanmeldung



1. Öffnen Sie den Internet-Browser.
2. Geben Sie die IP-Adresse in die Adressleiste ein und drücken Sie ENTER.

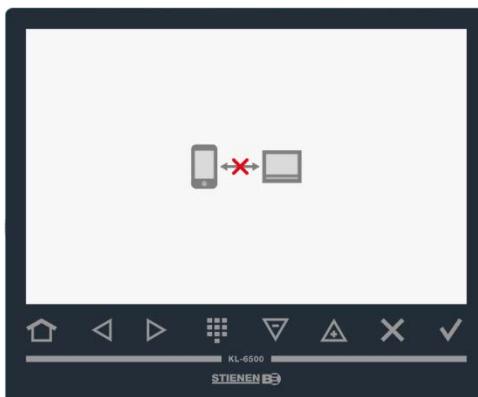
3. Drücken Sie die TAB-Taste.
4. Geben Sie den Benutzernamen ins Eingabefeld unter *Enter username* ein und drücken Sie die TAB-Taste.
5. Geben Sie den Zugriffscode ins Eingabefeld *Enter Password* ein und drücken Sie die TAB-Taste.
6. Drücken Sie die ENTER-Taste (*Login*).



7. Das Symbol  erscheint oben in der Statusleiste, um anzugeben, dass das Gerät aus der Ferne bedient wird.
8. Wenn Sie das Gerät lokal bedienen, ist die Fernverbindung deaktiviert. Sie können nur sehen, was aus der Ferne geändert wird. Das farbige Symbol  wechselt zu grau: .
9. Wenn das Gerät lokal betätigt wird (graues Symbol ) und Sie mit der Maus auf eine der Schaltflächen klicken, meldet sich das System automatisch ab. Sie müssen sich dann erneut anmelden.

Die Eingabefelder und Symbole sind nur über die Maus (nicht über die Tastatur) zugänglich.

Automatische Abmeldung



Wenn während der *Einschaltdauer* (Standard 5 Minuten) keine Aktion erfolgt, meldet sich das Gerät nach Ablauf der *Einschaltdauer* automatisch ab.

Jedes Mal, wenn eine Aktion ausgeführt wird, startet Schaltuhr die *Einschaltdauer* neu.

9.4 FarmConnect

| FarmConnect | | 5.1.7.1 |
|-----------------------------------|--------|---------|
| Verbunden mit Ethernet | Ja | |
| Verbunden mit FarmConnect | Ja | |
| Verbunden mit Geräten | Ja | |
| Datenübertragung | Ja | |
| Systembetriebszeit | – Tage | __:_:_ |
| Verbindungszeit | – Tage | __:_:_ |
| Wiederverbindungen FarmConnect | – | ___ |
| FarmConnect-Nachrichten empfangen | _____ | _____ |
| FarmConnect-Nachrichten gesendet | _____ | _____ |

- Verbunden mit Ethernet* *Ja* = KL-6500 ist derzeit mit dem Ethernet verbunden.
- Verbunden mit FarmConnect* *Ja* = KL-6500 ist derzeit mit dem FarmConnect-Server verbunden.
- Verbunden mit Geräten* *Ja* = Es findet eine Datenübertragung zwischen dem KL-6500 Managementcomputer und dem KLD-100 Abteilcomputer und/oder dem KLC-100 Computer für Zentralfunktionen statt.
- Datenübertragung* *Ja* = Es findet eine Datenübertragung zwischen dem KL-6500 Managementcomputer und FarmConnect statt.
- System in Betrieb* Die Gesamtzeit in *Tagen* und *hh:mm:ss*, die FarmConnect seit dem letzten Reset (oder Stromausfall) aktiv war.
- Verbindungszeit* Die Dauer der aktuellen Verbindung zu FarmConnect in *Tagen* und *hh:mm:ss* seit dem letzten Reset (oder Stromausfall).
- FarmConnect neu verbinden* Die Gesamtzahl der erfolgreichen Verbindungen zu FarmConnect seit dem letzten Reset (oder Stromausfall).
- Empfangene FarmConnect-Nachrichten* Die Anzahl der vom FarmConnect-Server empfangenen Nachrichten.
- Gesendete FarmConnect-Nachrichten* Die Anzahl der an den FarmConnect-Server gesendeten Nachrichten.

9.5 Anmelden und abmelden

Einloggen

Bitte geben Sie den richtigen Login-Code ein, um sich anzumelden.

Ausloggen 

Tippen Sie auf KL-6500-G-DE02000